

Alltag des Planjahrhüftts

Ehrenamtliche „Freundschaft“- Korrespondenten berichten

Hohe Kennziffer

Das Kollektiv der Verwaltung „Odelstroi“ des Trasts „Altaiwinestroi“ befreit sich gründlich vor dem 60jährigen Jubiläum würdig zu begehen. Der Halbjahresplan ist zu 124,5 Prozent bei guter Arbeitsqualität erfüllt.

Nikolai MAKAGONOW Ost-Kamenogorsk

Über den Plan hinaus

Die verschiedensten Güter - Industrieerzeugnisse, Baumaterialien, Futtermittel u. a. - liefern die Arbeiter des Kraftwerksbetriebs Nr. 1008. Achtzehn von ihnen arbeiten schon für das Jahr 1978. Die Schichtmacher des sozialistischen Wettbewerbs der Bauabteilung der Zimmererbrigade Reinhold Dehring und die Brigade der Anstreicher, geleitet von Walentina Shogina.

Beltschach Wladimir BUCHALO

Für Arbeitserfolge

Mit einem Ehrendiplom der Leistungsteilnehmer der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR und einem Wergeschken wurde das Kollektiv der ersten Abteilung des Kolchos „Trudowik“ im Rayon Kuralai, das von Alexander Keblor geleitet wird, ausgezeichnet. Diese Abteilung erzielte im ersten Jahr des zehnten Planjahrhüftts hohe Getreide- und Zuckererträge.

Adam ADLER

Gebiet Dshambul

Auf dem Weg zum Jubiläum

Viele Jahre arbeiten auf der Milchfarm des Shdanow-Kolchos, Rayonschapsaryn, die Melkerinnen Olga Herlein und Anastasija Dieser. Sie wecheln miteinander um hohe Melkererträge. Bestrebt, das 60jährige Jubiläum würdig zu begehen, haben sie im Herbst dieses Jahres 5000 Liter Milch erzielt. Olga Herlein bleibt auch nicht zurück. Die Auflagen für zwei Jahre des zehnten Planjahrhüftts werden beide Freundinnen zum 1. Oktober 1977 erfüllen.

Pjotr SCHWEZ

Gebiet Ostkasachstan

Verpflichtungen erfüllt

Viel Aufmerksamkeit schenkt man im Sowchos „Krasny Majak“, Rayon Aktau, der Entwicklung und Festigung der Futtermasse. Um den weiteren Aufstieg der Tierzucht besorgt, säten die Ackerbauern der Wirtschaft im Herbst des vorigen Jahres 500 Hektar einjähriger Gräser. Sie trafen als Initiatoren des sozialistischen Gebietswettbewerbs um die Sicherung einer satten Viehwinterung 1977-1978 auf.

Das Vorgemerkte ist erfolgreich erfüllt. Zu den Winterungsstellen hält die Mechanisatoren mehr als 7000 Tonnen hochwertiges Heu befördert. Besonders gut arbeiten bei der Mahd die Kollektive der ersten und der zweiten Brigade, die A. Jochim und A. Klein leiten. Sie rapportierten als erste im Rayon über den Abschluß der Heumahd. Stabarbeit leisteten hier die Traktoristen M. Schneider, A. Petrow, J. Kreß, J. Jochim, W. Klein und viele andere.

W. KOWALJOW

Gebiet Zelinograd

Freundschaftliches Treffen

Am 11. August fand im ZK der KPdSU ein Treffen des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Sekretärs des ZK der KPdSU N. P. Kirilenko des Sekretärs des ZK der KPdSU K. W. Russakow mit dem Mitglied des Politbüros des ZK der KP Vietnams und Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses der Nationalversammlung der Sozialistischen Republik Vietnam Truong Tinh statt, der eine Delegation der Nationalversammlung der Sozialistischen Republik Vietnam leitete, die sich zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion aufhält.

Die Vertreter der KPdSU und der KPJ informierten einander über den Lauf des kommunistischen und sozialistischen Aufbaus in der UdSSR und in Vietnam, erörterten Meinungen aus zu einigen internationalen Problemen von beiderseitigem Interesse. Genosse Truong Tinh, den die tiefen Eindrücke hervor, die auf die Delegation der Nationalversammlung der Sozialistischen Republik Vietnams in Verbindung mit der Erörterung des Entwurfs der neuen Verfassung der UdSSR und der Vorbereitung für eine ehrenvolle Würdigung des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Okto-

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonabend, 13. August 1977

Nr. 161 (3 026)

Preis 2 Kopeken

Morgen - Tag des Bauarbeiters



Die Bauleute des Wärmekraftwerks 2 in Zelinograd begehen ihren Berufsfeiertag mit ausgezeichnetem Erfolg.

Im sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehen des Oktoberjubiläums erringen sie einen Arbeitserfolg gleich dem anderen. Viele Bauarbeiter meldeten bereits die Planerfüllung für die ersten zwei Jahre des zehnten Planjahrhüftts. Mit Stabarbeit würdigt das Oktoberjubiläum der Kommunist Alexander Spieß, Montagearbeiter, Aktivist der kommunistischen Arbeit, mehrmaliger Sieger des sozialistischen Wettbewerbs. Sein Soll erfüllt er stets zu 160 Prozent.

Foto: Alexander Felde

Fleißig packen alle zu

Unweit von Dshambul wird für die Verarbeitung der Phosphorite aus Karaul und Shanats ein Chemiewerk errichtet - das Phosphorwerk Nowodshambul. Mit dem Anlauf dieses einstufigen Betriebs wird sich der Ausstoß von Mineraldüngern in Kasachstan verdoppeln. Zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution soll die erste Betriebsföhle anlaufen.

Paul RANGNAU, Korrespondent der „Freundschaft“

Dshambuler Oberlandkraftwerk. Bei der Montage des Brückenträgers des Ordens „Ehrenzeichen“ A. Jassonkin aus Alle schzehn Brigademitglieder arbeiten hingebungsvoll. Jeder versteht sich zu seinen Pflichten schöpferisch und höchst verantwortungsvoll. Hier werden die Mechanisierung der kraft- und zeitraubenden Operationen mechanisiert, progressive Montagetechniken eingeföhrt, verbessert wird die Arbeitsorganisation. Dank diesem werden alle Arbeiten nach dem Zeitplan verrichtet.

Dem Beispiel dieses Kollektivs, das nach der Methode des Brigadeträgers arbeitet, folgen andere Brigaden. Zu ihnen zählt unter anderem die Brigade D. Abshew. Dieses Kollektiv hat vorfristig die Montage der Reparaturhalle und des Blocks der Abschnitts für Materialversorgung abgeschlossen. Alle Brigaden ringen um hohe Kennziffern in Umfang und Qualität der Arbeit, um Effektivität und hohe Arbeitsproduktivität.

Paul RANGNAU, Korrespondent der „Freundschaft“

42 Tüchtige

In der Bauverwaltung des Trasts „Sempatinskijgrashdanstroi“ ist der Name Harry Anselm längst zu einem Begriff geworden. Gute Ruf hat er in der geleiteten Komplexbrigade das die Grenzen des Gebiets weit überschritten. An allen Großplätzen der Stadt haben die Ansem-

leute Hand angelegt. Jeden Monat montieren die 42 tüchtigen Bauarbeiter ein 60 Familien-Wohnhaus. Dieses Kollektiv nimmt jährlich 250.000-300.000 Rubel Investitionen in Anspruch - den fünften Teil der dem Trust bewilligten Gelder. sagt der Leiter des Trasts Bernhard Wenker. „Es ist nach wie vor Sieger im sozialistischen Wettbewerb.“

Paul GERHARD

Wertvolle Initiative

An die Kollektive des Hüttenwerks Nowolipezk und der Produktionsvereinigung „Uralmasch“

Teure Genossen! Euer Schreiben, in dem über das schöpferische Zusammenwirken der Hüttenwerker und Maschinenbauer, der Mitarbeiter der wissenschaftlichen Forschungs- und der Projektierungsanstalten in Lösung der Aufgaben der Vergrößerung der Metallproduktion und Steigerung der Produktionsaktivität mitgeteilt wird, wurde im Zentralkomitee der KPdSU mit großer Genugtuung aufgenommen. Diese wertvolle Initiative hat eine wichtige volkswirtschaftliche Bedeutung und verdient große Billigung und Verbreitung. Im Ergebnis Eurer gemeinsamen Arbeit wurde

in verhältnismäßig kurzer Zeit im Hüttenwerk Nowolipezk die Konverter-Abteilung Nr. 1 bei geringem Kapitalaufwand und ohne Verringerung des Produktionsumfangs rekonstruiert, was es ermöglichte, die Stahlerzeugung fast auf das Zweifache zu steigern, die Gesteinskosten bedeutend zu verringern, die Qualität zu verbessern, die Arbeitsproduktivität zu steigern. Die Einführung neuer hochproduktiver Ausrüstungen und fortschrittlicher Technologie bot die Möglichkeit, die Produktionskultur zu heben und die Arbeit der Hüttenwerker zu erleichtern. Erfreulich ist der Umstand, daß Ihr euch mit

den erzielten Ergebnissen nicht zufriedengibt und Eure schöpferischen Verbindungen auch ferner entwickelt und festigt. Eure Anstrengungen, Kenntnisse und Erfahrungen bei der Ermittlung und Nutzung neuer Reserven zur Steigerung der Produktion und Verbesserung der Qualität des Metalls und der Hüttenausrüstungen richtig zu nutzen, verdienen die Anerkennung des Zentralkomitees der KPdSU ist überzeugt davon, daß Ihr Euren erhöhten sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren des 60. Jahrestags des Großen Sozialistischen Oktobererfolgs erfolgreich erfüllen werdet. Das wird ein würdiger Beitrag zur Realisierung des erhabenen vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgemerkten Programms der Entwicklung der Ökonomie des Landes sein und die technische Neuausrüstung der inländischen Eisenmetallurgie vorwärtsbringen. Ich wünsche Euch, Genossen Hüttenwerker und Maschinenbauer, neue Arbeitserfolge zum Wohl unserer großen Heimat.

L. BRESHNEW

Im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans und im Ministerrat der Kasachischen SSR

Über den Bau und die Instandhaltung der Autostraßen in der Republik

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR stellen fest, daß in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXIV., XXV. und der vorhergehenden Parteitage der KPdSU in der Republik tiefgreifende Maßnahmen zum Bau und zur Rekonstruktion der Autostraßen und zur Vervollkommnung ihrer Instandhaltung realisiert wurden, im Ergebnis davon haben sich die Transportverbindungen zwischen den Wirtschaftsgebieten und Siedlungen bedeutend verbessert, die Transportkosten der Volkswirtschaft verringert sich.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Länge der Autostraßen mit Hartbelag auf das 24fache vergrößert, wurde ein verzweigtes Netz gut ausgebauter Fernverkehrsstraßen geschaffen, das erweitert wird, bräutet wird der Straßenbau auf dem flachen Land betrieben.

Mehr als auf das Vierfache sind die Kapazitäten der Betriebe des Ministeriums für Autostraßen der Republik in Herstellung von Straßenbaumaterial, vorgefertigter Stahlbetonkonstruktionen, Straßenverkehrszeichen und in Überholung von Straßenbautechnik gewachsen; die Montierbarkeit im Brückenbau hat 88 Prozent erreicht. Die Versorgung der Branche mit Spezial-

maschinen hat sich verbessert. Die Verbindung des Ministeriums und Betriebe mit wissenschaftlichen Anstalten wurde umfassender.

Die qualitativen Kennziffern der Tätigkeiten der Straßenbauorganisationen und der Betriebe des Ministeriums haben sich verbessert. Über 80 Prozent des Volumenzuwachses der Straßenbauarbeiten im neunten Planjahr wurden durch Steigerung der Arbeitsproduktivität gesichert. Weitgehend wird die Brigadearbeitsmethode bei den Straßenbauarbeiten eingeföhrt und der Übergang zur Instandhaltung der Autostraßen durch stärkere Mechanisierung und Vervollständigung der Nutzung der Straßenbautechnik wurde verbessert. Die Anwendung von kaltem Blümenmörtel, gemisch, Mineralbindemitteln und anderen vorzuziehenden Materialien im Straßenbau vergrößert sich.

Das Ministerium für Autostraßen der Kasachischen SSR hat ein Komplexprogramm zur Verbesserung des Zustands des Straßennetzes und zur Steigerung der Effektivität der Investitionen in das Straßennetz, zur Hebung des Mechanisierungsgrades und der Überholung von Straßenbautechnik zu veranlassen, zur weitgehenden Einführung der Errungenschaften der Wissenschaft, neuer Technik und fortschrittlicher Erfahrungen in die

Produktion, Bessergestaltung des Projektierungswesens, der weiteren Entwicklung der Produktionsbasis der Straßenbauorganisationen und Vervollkommnung der Planung und Organisationsstruktur des Straßenbauwesens erarbeitet und verwirklicht.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität der Nutzung der für die Reparatur und Instandhaltung der Straßen zugewiesenen Mittel ist die Überführung von Ende 1977 auf wirtschaftliche Rechnungslegung und das neue System der Planung und ökonomischen Stimulierung aller Straßeninstandhaltungsorganisationen, die Staats- und Republikstraßen pflegen, was die materielle Interessiertheit der Mitarbeiter an der besseren Instandhaltung der Straßen bei minimalem Aufwand von Mitteln und Materialressourcen förderte.

All das gewährleistet eine bedeutende Überleistung der Planaufträge. Die Planerfüllung ungenügend betriebenen, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und Rayons der Republik werden die Planerfüllung ungenügend betrieben, nicht vollständig werden die örtlichen Ressourcen zur Erweiterung des Straßenbaus genutzt, nicht überall wird in vom Gesetz festgelegtem Maß die obligatorische Heranziehung der Wirtschaften, Betriebe und Organisationen zu Straßenbauarbeiten gesichert; in einzelnen Gebieten und

Über den Bau und die Instandhaltung der Autostraßen in der Republik

(Schluß, Anfang S. 1)

nen Rayons gibt es noch wenig Autostraßen mit Hartbelag.

Große Mängel gibt es in der Instandhaltung der Autostraßen. Der Ausbau der Autostraßen und ihre architektonisch-ästhetische Gestaltung läßt viel zu wünschen. GლობИТ nicht überall sind die Straßenverkehrszeichen und -schilder angebracht. Viele Straßenbauorganisationen erfüllen ihre Pflichten nicht, die Kennzeichen in Nutzung der Straßentechnik sind niedrig.

In einer Reihe von Orten wurde mit der Einführung der Brigadenvertragsmethode im Straßenbau und in der Instandhaltung der Straßen noch nicht begonnen, langsam wird zur Instandhaltung der Autostraßen durch ständige mechanisierte Brigaden übergegangen. Ausgehend werden die für den Straßenbau verwendbaren Industriematerialien genutzt. In den Straßenbau und besonders in den Straßen Instandhaltungsorganisationen gibt es immer noch wenig Spezialisten mit Hoch- und Mittelschulbildung.

Die große volkswirtschaftliche Bedeutung der weiteren Entwicklung des Straßenbaus und der besseren Instandhaltung des Autostraßenwesens berücksichtigend, billigen das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR die Arbeit des Ministeriums für Autostraßen der Kasachischen SSR, der Partei- und Sowjetorgane vieler Gebiete und Rayons, der Bezirk im Bau, in der Rekonstruktion der Autostraßen und in der Verbesserung ihrer Instandhaltung.

Das Ministerium für Autostraßen der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonparteikomitees, die Volkswirtschaftlichen Komitees und Rayonvolkswirtschaftsplanungsstellen sind im Beschluss des XXV. Parteitag der KPdSU und des XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans verpflichtet, Maßnahmen treffen, die den modern angelegten Autostraßen weiter zu entwickeln und ihre Instandhaltung zu vervollkommen, besonders zu achten ist dabei auf die Hebung der Effektivität der Nutzung der Mittel, die in der Straßentechnik angewandt werden, auf die Verbesserung aller qualitativen Kennzeichen der Tätigkeit der Straßenbetriebsorganisationen, die breite Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft, der neuen Technik, der Erfahrungen der Instandhaltung der Straßen sowie auf die Verstärkung der Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs der Mitarbeiter des Straßenwesens.

Die Anstrengungen der Straßenbauorganisationen sind in erster Reihe auf den Abschluß des Baus der wichtigsten Hauptverkehrsstraßen sowie der modern angelegten Autostraßen zu den Rayonzentren und Zentralgebieten der Sowchose und Kolchose zu richten. Gleichzeitig muß die Verbreitung der Erfahrung der Gebiete Kokschatav, Zelinograd, Karaganda, Kustanai und anderer der Republik in der vollständigen Nutzung der örtlichen Ressourcen für die Beschleunigung des Baus der Straßen mit Hartbelag zu allen Ortschaften weitgehend gewährleistet werden.

Die Gebietsparteikomitees und Volkswirtschaftlichen Komitees müssen mit Teilnahme des Ministeriums für Autostraßen der Kasachischen SSR die notwendigen Maßnahmen für die Verstärkung des Straßenbaus in

den ländlichen Rayons erarbeiten und verwirklichen, die ein schwach entwickeltes Netz von Autostraßen mit Hartbelag haben.

Die Gebiets- und Rayonvolkswirtschaftlichen Komitees haben das unbedingte Heranziehen der Wirtschaftlichen Betriebe und Organisationen an den Straßenbau mit Einsatz ihrer Erdraumbau- und Transporttechnik in den festgesetzten Ausmaßen alljährlich zu gewährleisten.

Das Ministerium für Straßenbau der Kasachischen SSR muß die breite Einbürgerung des Brigadenvertrags bei Bau und Instandhaltung der Straßen gewährleisten und die Gründung der notwendigen mechanisierten Brigaden für die laufende Instandhaltung der Straßen beschleunigen.

Es sind Maßnahmen für die weitere Hebung des Niveaus der mechanisierten Komplexstraßenbauarbeiten und die Verbesserung der Nutzung der Straßentechnik, für die bedeutende Erweiterung der Anwendung beim Bau und bei der Reparatur der Straßen örtlicher Baustoffe, für die dazu geeigneten Abfälle der Industrie, des Klinkerbetons, der Bitumenemulsion, des Mineralbindestoffes und anderer ökonomischer Materialien zu treffen. Die Arbeit der Straßenbetriebsorganisationen für die Lagerstätten mit erdöligem Inhalt Böden in den Gebieten Gurjew, Mangyschak und Akjubiinsk für die Herstellung der Straßendecke ist zu verstärken.

Die Arbeit in der Begrünung, Wohlinrichtung, in der architektonisch-ästhetischen Gestaltung der Straßen ist in den Jahren 1977-1978 fortzusetzen. Das Aufstellen der Straßenverkehrszeichen und der Fahrtrichtungsanzeiger mit lichtablenkender Oberfläche ist abzuschließen.

Die Erfolge der Tätigkeit der Straßenbetriebsorganisationen, die das Netz der Straßen von allgemein-staatslicher und Republikbedeutung betreffen, ist die notwendige Arbeit in der Vorbereitung zur Überführung ab Beginn des Jahres 1978 auf wirtschaftliche Rechnungslegung und auf das neue System der Planung und ökonomischen Stimulierung der Verwaltungen für Landstraßen der Gebietsvolkswirtschaftlichen Komitees und der Rayonvolkswirtschaftlichen Komitees. Die Erfolge der Tätigkeit der Straßenbetriebsorganisationen, die das Netz der Straßen von allgemein-staatslicher und Republikbedeutung betreffen, ist die notwendige Arbeit in der Vorbereitung zur Überführung ab Beginn des Jahres 1978 auf wirtschaftliche Rechnungslegung und auf das neue System der Planung und ökonomischen Stimulierung der Verwaltungen für Landstraßen der Gebietsvolkswirtschaftlichen Komitees und der Rayonvolkswirtschaftlichen Komitees.

Das Ministerium für Straßenbau der Kasachischen SSR hat den Straßenbau mit Gebiets- und örtlicher Bedeutung, durchzuführen, wobei die Erweiterung ihrer Bauauftragstätigkeit in der Produktion der Straßenarbeiten für die Sowchose, Kolchose und andere Organisationen vorzuziehen ist.

Die Ursachen der ungenügenden Arbeit der einzelnen unterstellten Betriebe und Organisationen sind zu untersuchen und Maßnahmen zur Erfüllung der Planaufgaben durch ein jedes Produktionskollektiv sind zu treffen.

Die Ministerien für Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie der Kasachischen SSR und die Gebietsvolkswirtschaftlichen Komitees sind verpflichtet, die Entwicklung der Produktion des Baus von innenwirtschaftlichen Straßen in den Sowchose und Kolchose zu fördern.

Das Ministerium für Autostraßen der Kasachischen SSR hat den Straßenbau mit Gebiets- und örtlicher Bedeutung, durchzuführen, wobei die Erweiterung ihrer Bauauftragstätigkeit in der Produktion der Straßenarbeiten für die Sowchose, Kolchose und andere Organisationen vorzuziehen ist.

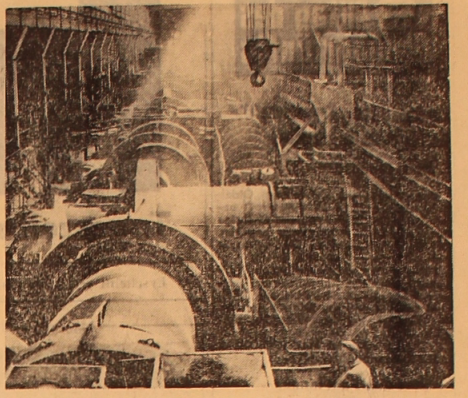
Die Ursachen der ungenügenden Arbeit der einzelnen unterstellten Betriebe und Organisationen sind zu untersuchen und Maßnahmen zur Erfüllung der Planaufgaben durch ein jedes Produktionskollektiv sind zu treffen.

Die Ministerien für Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie der Kasachischen SSR und die Gebietsvolkswirtschaftlichen Komitees sind verpflichtet, die Entwicklung der Produktion des Baus von innenwirtschaftlichen Straßen in den Sowchose und Kolchose zu fördern.

Das Ministerium für Autostraßen der Kasachischen SSR hat den Straßenbau mit Gebiets- und örtlicher Bedeutung, durchzuführen, wobei die Erweiterung ihrer Bauauftragstätigkeit in der Produktion der Straßenarbeiten für die Sowchose, Kolchose und andere Organisationen vorzuziehen ist.

Die Ursachen der ungenügenden Arbeit der einzelnen unterstellten Betriebe und Organisationen sind zu untersuchen und Maßnahmen zur Erfüllung der Planaufgaben durch ein jedes Produktionskollektiv sind zu treffen.

Die Ministerien für Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie der Kasachischen SSR und die Gebietsvolkswirtschaftlichen Komitees sind verpflichtet, die Entwicklung der Produktion des Baus von innenwirtschaftlichen Straßen in den Sowchose und Kolchose zu fördern.



Die Hauptabteilung der Aufreparaturfabrik Leningorsk im Gebiet Ostkasachstans wurde an die automatische Station der Steuerung der Produktionstechnologie angeschlossen. Wenn früher ein Arbeiter in der Schicht 70 Arbeitsvorgänge verrichten konnte, so macht die automatische Station 10mal mehr solcher Operationen (Bild oben).

Sein Wort ist jedem nah

Alexander Ewa ist Propagandist in der politischen Kommissariat der Produktionsvereinigung „Chimprom“. Er ist Ingenieur und Leiter der Abteilung für physikalisch-chemische Analyse des Hauptwerkes, da leitete er auch den Zirkel für ideologisch-moralische Erziehung der Jugend. Als Ingenieur und Propagandist genießt er hier Ehre und Achtung.

Wiederholen wir den durchgenommeneren Text: „Wer möchte sich zu Wort melden?“

Der Reihe nach erzählen Gafja Golenko, Nina Schischkina, Sweta Urasowa den Inhalt des Themas.

Sehr angenehm ist es, wenn man solche guten inhaltreichen und durchdachten Antworten hört. Die Jugendlichen zeigen gute Kenntnisse in der Politik der Partei, in Fragen der internationalen Entspannung, verstehen richtig unsere Beziehungen zu anderen Ländern. Ihnen sind solche Termini wie „die Unversöhnlichkeit der Ideologie“, „die friedliche Koexistenz“, „die internationale Entspannung“ nicht fremd. Der Propagandist legt auch Gespräch auf ein örtliches Thema. Ich höre Zahlen, Beispiele aus dem Leben unserer Produktionsvereinigung. Das Gespräch wird im Lichte der Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPdSU geführt. Alexander Ewa erwähnt zum Beispiel, daß unser Land in Erzeugung von Gas, Erdöl und Mineralerzeugnissen den ersten Platz in der Welt belegt. Und das ist bemerkenswert so ganz unerwartet. Leider können wir uns nicht besonders prählend. Unser „Chimprom“ hat den Plan für 1976 nicht erfüllt. „Daß die Erzeugung von Gas, Erdöl und Mineralerzeugnissen noch schlechter war, sind auch wir schuld daran.“

Die Mädchen erwarten diese Frage gar nicht, schauen sich einander an und sagen ein bißchen verwirrt: „Daß die Erzeugung von Gas, Erdöl und Mineralerzeugnissen noch schlechter war, sind auch wir schuld daran.“

Ob das alle Mädchen verstanden haben? Ich frage danach die Laborleiterin Valentina Koschewnikowa. Sie sagt: „Viel hängt von der Lektorenarbeit ab. Sie müssen wissen können, die Menschen zur Erfüllung der vor ihnen stehenden Aufgaben zu mobilisieren. Schon das dritte Jahr unterrichtet uns Alexander Ewa mit seiner Arbeit, wie wir zufrieden sein.“

„Selbstverständlich, ein Thema kann uninteressant sein und keinen Anknüpfungspunkt in den Hören finden, wenn es nicht ebenmäßig dargeboten wird.“

„Die Erziehung der Jugendlichen durch die Tätigkeit unserer Werke enthält“, fügt Eva hinzu.

Der Propagandist erzählt seinen Hörern über den hingebungsvollen Kampf der 18 Jugendkollektive um die Ehrenurkunde „Kollektiv des XXV. Parteitages der KPdSU“ und über den sozialistischen Wettbewerb aller Werktätigen zu Ehren des Großen Oktober.

Auf meine Frage an die Mädchen, was ihnen die politische Schulung gebe, antwortet Galina Golenko: „Die politische Schulung trägt zum besseren Verstehen der persönlichen Aufgaben bei. Wir Jugendliche verstehen gut, daß der Erfolg des ganzen Kollektivs von unserer Arbeit und uns selbst abhängt, daß wir weiter unsere Meisterschaft erhöhen müssen, um die Effektivität und Qualität unserer Tätigkeit zu verbessern.“

Ich besuchte den Unterricht dieses Zirkels schon mehrmals. Und jedesmal wunderte ich mich nicht nur über Evas tief einschlägige Kenntnisse des Materials, sondern auch über die Klarheit seiner Gedanken und über die zielbewußte Gestaltung des Unterrichts. Durch sein Wort begeistert der Propagandist die Hörer zur erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben, die der XXV. Parteitag stellt. Die Hörer des politischen Zirkels streben immer danach, ihre Kenntnisse und Meisterschaft zu erhöhen.

In der Unterrichtsmethodik treten auch Änderungen ein: Die Hörer erarbeiten selbst Themen, halten ihre Referate, besprechen sie gemeinsam. Diese Form der politischen Schulung erzielt bei den Hörern Selbstständigkeit während der Arbeit an beliebigem Stoff, trägt viel zur besseren Aneignung bei.

Johannes REISWIG, Korrespondent der „Freundschaft“

Gebiet Kustanai

Den Redaktionen der Republik, Gebiets-, Rayonzeitungen, der KasTAg und dem Staatskomitee der Ministerrats der Kasachischen SSR für Fernsehen und Rundfunk wurde empfohlen, in der Presse, im Rundfunk und im Fernsehen die fortschrittlichen Erfahrungen der Straßenbauorganisationen, der Gebiets- und Rayons im Bau und in der Pflege der Autostraßen und in der Steigerung der Effektivität der Bindung von Mitteln und materiellen Ressourcen im Straßenwesen breit zu beleuchten.

Fotos: KasTAg



Beharrlich und zielstrebig

„Unserm ganzen Programm liegt eine wissenschaftliche, und zwar die materialistische Weltanschauung zugrunde. Die Erziehung unserer Propagandisten muß darauf abzielen, die Klärung der wahren historischen und ökonomischen Quellen des religiösen Nebels ein. Unsere Propaganda schließt notwendigerweise auch die Propaganda des Atheismus ein.“

W. I. Lenin

Die Sowjetgesellschaft ist in ihrer absoluten Mehrheit eine Gesellschaft der Atheisten. Jedoch ein Teil der Bevölkerung sind materialistisch und wirksam, umfassen jedoch nicht alle Gläubigen. Der persönliche Verkehr mit den Gläubigen gibt dem Propagandisten die Möglichkeit, richtig das Spezifische der Lebensbedingungen und geistigen Welt der Gläubigen zu berücksichtigen. Es ist leichter zu bestimmen, wie hoch dessen Bildungsniveau ist, wie stark ihn die Religion beeinflusst, in welcher Richtung die Arbeit mit ihm organisiert und welche Methodik dabei angewandt werden muß. Die individuelle Arbeit unter den Gläubigen wird von den erfahrensten Propagandisten und Agitatoren durchgeführt. Das sind N. J. Sachartschenko, W. N. Sawjalow, P. P. Kusnezow, W. K. Petrowa, A. A. Smirnowa u. a.

Bereits zwei Jahre existieren auf den Eisenbahnstationen Kuschmurun und Amankargai Filmkreisläufe für die Propaganda atheistischer Kenntnisse. Außer Vorlesungen und Filmführungen veranstaltet man auch Gespräche und Bücherausstellungen. Zu atheistischen Themen hält man auch Vorlesungen an der Gesundheitsuniversität und ihren Fakultäten.

Mit aktiver atheistischer Propaganda unter der Bevölkerung beschäftigen sich die Kulturstationen des Rayons. In den Klubs und Kulturhäusern von Amankargai, Kuschmurun, Semjosjorow, auf den Zentralgebieten der Sowchose sind in den Bibliotheken „Atheistische Ecken“ und Bücherausstellungen organisiert. Diesem Thema werden Massenveranstaltungen gewidmet. Vor kurzem fanden in den Sowchose „Schoptjokowski“, „Djewiski“, „Sulukowski“ und in anderen Wirtschaftlichen Konferenzen der Kollektive statt. „Ich suche mein Schicksal“ statt. Zu guten Traditionen wurden thematische Jugendabende in den Klubs: „Wunder ohne Wunder“, „Menschen und Götter“.

Große Bedeutung in der atheistischen Erziehung haben die sowjetischen Sitten und Feiertage. Diese Arbeit verläuft unter Leitung einer speziellen Kommission beim Rayonvolkswirtschaftlichen Komitee. Ähnliche Kommissionen gibt es in allen Dorf- und Siedlungssowjets.

Oblich geworden sind auf dem Land die feierliche Registrierung der Ehen und der Neugeborenen. Einen unmittelbaren Einfluß auf die Gestaltung des ideologischen Bewußtseins haben solche Traditionen wie die feierliche Widmung der Arbeiter, die feierliche Widmung der Arbeiter, die feierliche Widmung der Arbeiter, die feierliche Widmung der Arbeiter.

Die Stuckarbeiterin Lydia Tjuf-tajewa ist erst vier Jahre in der Brigade, wurde aber bereits mit einer Regierungsauszeichnung geehrt. Und wie ihr einst die Veteranen der Brigade ohne Furcht, daß sie ihnen den Rang ablaufen werde, ihre Arbeitererfahrungen übermittelte, so lernt sie heute selbst Neulinge an, künftige Schrittmacher der Produktion.

In der letzten Komsozkonferenz wählten die Komsozkonferenzen die Verwaltung Anatolij Losow zu ihrem Sekretär. Bei Klein war er Zimmermann, Leiter einer Gruppe und für den „Komsozschneidewer“ verantwortlich. Auch dem Brigadier wurde er dann so manches Mal in die Augen, besonders wenn es sich um die Qualität handelte. Niemand sträubte sich dagegen, denn jeder wollte, daß es ihm gelingt, was er erwartet von ihnen aber gute Wohnungen.

Die Brigade sucht stets nach maximal effektiven Systemen und Mechanismen der Realisierung der Programmschritte. Ein Beispiel ist die hohe Qualität der gesamten Arbeit. Die H. Klein-Leute liefern ihre Objekte nur mit der Einschätzung „gut“ und „ausgezeichnet“. Ein Arbeiter könnte da auch schon behaupten, daß dies bereits die höchste Klasse sei, denn für viele ist das heute vorerst noch das höchste Ziel.

Die Brigade ist das ein weiterer Gradmesser ihres Arbeiterwissens.

Ronald KRASSE, Leiter der Abteilung für die Arbeit der „Freundschaft“

Kokschatav

AUF MEINE Frage, ohne welche Eigenschaften ein Letter, und besonders ein Brigadier, heute nicht auskommen kann, antwortete Heinrich Klein nach kurzem Nachdenken:

„Vor allem muß er anspruchsvoll gegen sich selbst und gegen die anderen sein. Er muß zumindest Mittelschulbildung besitzen, muß verstehen, den Charakter des

Der Brigadier von heute

gewissenhaft arbeiten, seine hinzuzufügen, dazu gehört freilich Zeit. Ich bin überzeugt, daß der Mensch seiner Natur nach seine Arbeit einfach nicht schlecht leisten kann. Daran sind die Älteren die Verantwortlichen oder Bedingungen schuld, denen er sich fügt. Der Mensch braucht ein solches Klima, in dem seine Initiative gedeiht.“

Der Brigadier antwortete ihm darauf ruhig: „Wie glaubst du, konnten wir in diesem Sonderfall anders handeln, wenn wir das nötige Baumaterial nicht zur rechten Zeit bekommen hätten? Ich würde schon abrackern, wenn du dich vom Befehlen ist keine Rede, doch am Sonntag erscheine ich auf dem Objekt.“ Dem Brigadier folgten alle, die an diesem Tag auf dem Bau nicht sein wollten, und leistete soviel wie sonst in drei Tagen.

Vom dem Brigadier der Rivalen-Brigade bekam Klein aber vorgelesen: „Na, ja, ihr staret die Initiative „Heute Rekord – morgen Nichts“ selbst ab, zackst ihr auch an den Ruhetagen.“

Der Brigadier antwortete ihm darauf ruhig: „Wie glaubst du, konnten wir in diesem Sonderfall anders handeln, wenn wir das nötige Baumaterial nicht zur rechten Zeit bekommen hätten? Ich würde schon abrackern, wenn du dich vom Befehlen ist keine Rede, doch am Sonntag erscheine ich auf dem Objekt.“ Dem Brigadier folgten alle, die an diesem Tag auf dem Bau nicht sein wollten, und leistete soviel wie sonst in drei Tagen.

DAS NOCH kurze, aber inhaltreiche Leben der Brigade H. Kleins ist ein markanter Beweis dafür, wie „günstige“ Bedingungen den Menschen verbessern und erzielen können.

Damals hatten sie erst mit der Wohnungsbaueinheit auf industrieller Grundlage begonnen. Die Montage nach der Fließband-Methode – so wurde sie offiziell genannt – und für den allgemeinen Gebrauch – die Montage von den Rädern – hat der Brigade Klein, ebenso wie Hunderten Bauarbeiterkollektiven unseres Landes manche Sorge aber auch viel Freude gebracht. Anfangs zählte die Brigade 60 Menschen. In fünf Tagen montierten sie ein Stockwerk eines viergeschossigen Wohnhauses. Heute sind es nur 20 Personen, die aber dasselbe in 2,5 und manchmal sogar in 2 Tagen leisten. Es vergehen knapp 25 Tage, bis ihnen ein solches Gebäude fertiggestellt ist.

Im Dezember 1972 begann die Brigade mit den Bauarbeiten im neuen Mikrorayon. Hier stand bevor, ein neues Bauverfahren im Brigadeauftrag – in Griff zu kriegen. Der strenge Stundenplan schien keine Möglichkeit zu geben, der Zeit vorzukaufen; die exakte Berechnung der Baumaterialien – was konnte da noch eingespart werden? Es schien, alle Kräfte seien zugeknöpft. Doch da knüpfte eine Zeitmessung durch, und die ergab, daß jeder Arbeiter im Monat 12 Stunden kostbarer Arbeitszeit verliert infolge verschiedener Stillstände. Es wurden sofort Maßnahmen getroffen, von den entsprechenden Stellen wurde akquisiert und bessere Arbeit gelobt. Es gab keine Quelle der direkten Einsparung von Baumaterialien, dafür gab es aber eine Menge Aufwände, die durch hohe kollektive und persönliche materielle Verantwortung auf ein Minimum gebracht werden sollten (eines der wichtigsten Momente in der Brigadungsvertragsmethode).

Sofort verminderte sich um 60 Prozent der Glasbruch, es verschwand das üblichen Holzreste zwischen Zimmermannarbeiten. Jede Gruppe erhielt einen eigenen Stempel, mit dem sie die von ihnen montierten Konstruktionen bezeichnete. Jede Gruppe wurde zugelassen, so schäme dich persönlich, sei so gut und finde selbst Zeit, es wieder gutzumachen. Kurzum, schon das erste Gebäude wurde mit einer Vorsprung- und beschrifteter Qualität abgegeben.

Die Arbeitsdisziplin ist in der Brigade auf hohem Niveau, die Stängel der Leute ebenmäßig, das hat Heinrich Klein nicht durch Befehle und Zwang erreicht. Ausschlaggebend waren da die Forderungen, die auf der hohen Verantwortung vor dem Menschen, vor der Sache bauen und deshalb gerecht sind.

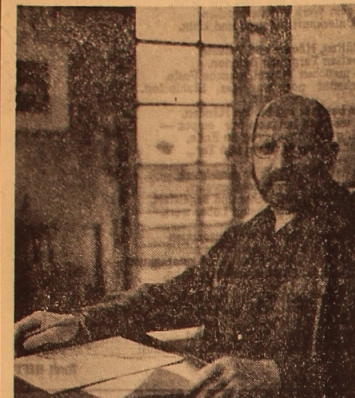
„Was wir da heute vollbringen, ist nichts Außergewöhnliches. Die meisten sind eine Gruppe Menschen, die nur den Produktionsprozess als gemeinsames ansehen. Klein versteht es, sich in den richtigen pädagogischen Grundstufen zu bewegen – seine Werte ist sein guter Willen.“

„Was wir da heute vollbringen, ist nichts Außergewöhnliches. Die meisten sind eine Gruppe Menschen, die nur den Produktionsprozess als gemeinsames ansehen. Klein versteht es, sich in den richtigen pädagogischen Grundstufen zu bewegen – seine Werte ist sein guter Willen.“

Konrad LOSKANT Dshambul

Literaturseite

Erwin Strittmatter 65 Jahre jung



Seine gesellschaftlichen Verpflichtungen

Erwin Strittmatter, einer der prominentesten Schriftsteller der DDR, wird am 14. August 65 Jahre alt. Er wuchs als Bäckerlehrling in einem Dorf in der Niederlausitz auf, erlernte beim Vater das Bäckerhandwerk, arbeitete später als Bäckergehilfe, als Keller, Chauffeur, Tierwärter, Hilfsarbeiter. Auch in dem Krieg machte er in Landgemeinden den Amtsvorsteher, wirkte als Zeitungsredakteur.

Die Anfänge seiner ernstlichen literarischen Tätigkeit fallen in die Zeit seines Wirkens als Redakteur der „Märkischen Volksstimme“, obwohl er sich auch in der DDR immer geschrieben zu haben, geschrieben und versucht, autodidaktisch weiterzukommen. In einem Interview erklärte er dann 1970 sein Beginnen so: „Nach 1945, als ich Kreisredakteur an einer Bezirkszeitung war, schrieb ich Reportagen, Glossen, Theaterkritiken, die es manchmal an Geschichten aus der unmittelbaren Gegenwart mangelte, begann ich, sie selber zu schreiben.“

Sein erster Roman „Ochsenkutscher“ erschien 1951 und hatte Erfolg. Es ist die Geschichte eines Landarbeiters und geht darin um Probleme der Gestaltung auf dem Lande nach dem zweiten Weltkrieg auf dem Territorium der heutigen DDR. Dieses Buch brachte ihm die Freundschaft mit Bertolt Brecht, dem es sehr gefiel. Strittmatter, Bühnenstück „Katzenbänke“ zur Aufführung brachte. Brecht sagte: „Katzenbänke ist das erste Stück, das den modernen Klassenkampf auf dem Dorf in die deutsche Bühne bringt. Die Gestalten des Stücks sind voller Individualität, mit köstlichen Einzelzügen, liebens- oder hassenswert, widerspruchsvoll und zugleich eindringlich. Die Sprache des Stücks ist außerordentlich plastisch, bildreich und kräftig.“ Was über Sprache und Gestalten des Stücks gesagt wird, ist gültig für alle Werke des Schriftstellers.

Nach dem „Katzenbänke“ erschien 1955 der Roman „Tinko“, zwei Jahre später der erste Teil des Entwicklungsromans „Der Wunderläufer“ und 1963 dann der vieldiskutierte Roman „Ole Bienskopp“, in dem der Autor mit großer realistischer Kraft ein Stück Leben darstellt. Es kommen noch ein halbes Dutzend Erzählbände heraus, die uns den Novellisten vorführen, und schließlich auch der lang erwartete zweite Teil des „Wunderläufers“.

Strittmatter, in seiner künstlerischen Konzeption zweifelslos Vertreter des sozialistischen Realismus, hat in seinen Werken wie kein anderer vor allem die demokratische und sozialistische Umgestaltung des Lebens auf dem Lande dargestellt. Seine Helden sind urwüchsige Menschen mit Fleisch und

Auch Waisen studieren in unserem Land. Im Lande der Freiheit, von Dichtern bezungen, errichtet von tapferen Arbeitern.

Nun sitzt es, das dünne blaue Mädchen im Hörsaal... Siehst du es dort, rechts an der Wand im einfachen bunten kaltenen Fächchen. In leinernen Schuhen... Wie lauscht es gespannt den Worten des Lehrers. Notizen, gekritzelt fast unlesbar, reihen sich Seite an Seite. Die Handschrift... Nun wird sie auch hier schon beschriftet: Sie sei „anarchistisch, von Regeln befreit...“

Man muß das Gehörte auch wägen und lieben... Dabei malt ganz unverhofft schnell und gewandt, kaum ist an dem Rande ein Plätzchen geblieben, Gesichter und Fratzen die kindliche Hand... Lang wurde die Zeit bis zum ersten Stipendium... Sie lebte von Brot allein, pumpte sich Geld...

Den Mitschudenten Emilie Meißinger, Emilie und Alexander Miller, Amalia Wigand, Irma und Valentin Bär, Anna und Julius Voth, Gustav Merkel, Konrad Bauer, Ewald Merkel und Nikolaus Gallinger in Freundschaft gewidmet.

I. Wir zogen gestern Abend los... Und nun — schon will die Sonne scheiden, wir aber gedenken immer noch durch uns Kaschatscher Weiten.

Ging's durch Westeuropas, es könnte unser Zug durchrollen in dieser Zeit dort jedes Land bis auf die allerletzten Schollen.

Schon vierundzwanzig Stunden flehrt zurück die Steppen, Städte, Wiesen... Und stolze Pappeln winken uns, und Stoppelunten heimisch grühen.

Wie weit und schön ist unsere Welt. Tschernomuschki in allen Städten. Ein frisches Wölkchen rudert hoch im Blauen mit uns um die Wette.

Will es wohl auch in jene Stadt, wo wir einmal Studenten waren? Vielleicht sieht es aus seiner Hohl', ob viele zu dem Treffen fahren!

Nur diese Frage plagt uns heut: KOMMT wer! WER kommt von den Kollegen! Wird es ein frohes Treffen sein nach achtunddreißig Jahrenweg!

II. Ist das nur ein Kuppe, in dem wir durch die Frühe jagen! Trübt uns in unser Jugendland das Zehenschiff „Utopia“!

Wir rasen rückwärts durch die letzten fünfzehntausend Tage... Schön rückt ein zehnfemter Sommermorgen uns erkennbar nah...

Sie ist das dünne Mädchen dort im warmen Uferland mit seinem büchschweren Koffer unentschlossen wartend stehn! Der Strom singt nicht so hell wie jenes Fließchen, das sie kannte... Es ist, als schwebte stolz das Lied des Flusses zu den Uferhörn...

als Chorgesang von vielen klangerreichten Weltstimmen... Sie fächerlich muß es in einer alten Kathedrale sein... Nur daß hier nicht im Kerzenlicht ikonon glimmen... Und an der Decke nichts gemalt ist, außer Blau und Sonnenschein.

Sie schleppt ergeben ihre Last! (noch steckt der Witz im Koffer!) Durch die augusthellen engen Straßen dieser kleinen Stadt... Wird sie die vielen Prüfungen bestehen! Darf sie das hoffen! Und: wieviel Prüfungen sie wohl in ihrem Leben vor sich hat!

III. Studentin der Hochschule — das war gelungen!

Acht Mädchen im Zimmer. Stets Kampf um „Silentium“.

Besonders, wenn Vorprüfungszeit alle quält. Du liebe Studentinzeit, traumvolle Jugend... Der Himmel schien allen so hoffnungsvoll-rein. Die Wellen, die spielend dein Spiegelbild trugen, sie schienen aus sonnigen Perlen zu sein.

IV. Es wird ihr wohl niemals gelingen, darüber die Wahrheit zu sagen, wie schwer sie die Jahre im Norden so weit von daheim hat ertragen...

V. Wie lang und wie stürmisch im Winter die ästischen Winde dort bliesen... Wie schäbig und dünn sich ihr Mantel und ihre Galoschen erwiesen...

VI. Wie sie das Stipendium mählich des Sparsen und Entleeren lieh... Wie die übersprungene Zehnte sich rächte, ihr alles erschwerte...

VII. Wie sie vor Tschernomuschko babble... Wie Babinevz alle lieb lachen... Wie Dominik Hoffmann aus allen woff' gute Prosaiker mache...

VIII. Wie Malkin kapitelweis vorrangig auf Gold und Puschkin... Wie schnell die getetzten Semester der Studienzeit vorbeizühen...

IX. Wie auf einem Tanzabend einmal Er über den Saal auf sie zu trat... Wie er behutsam mit Tanga sie führte und nachher ihr Leben sie mitnahm.

X. Du hast mir nie ein himmelhohes Glück versprochen.

Hast nie betrogen. Nie dein Wort gebrochen. Ich danke dir dafür.

Vie lieblich ich mich stets in unsrem Heim geborgen. 'Vie teilten redlich 'Vie teilten Freude, Sorgen. 'Ich danke dir dafür.

'Ich oft nahmst du auf 'ine Schultern meine Lasten. 'Du botest Halt mir in es Alltags Hasten. 'Ich danke dir dafür.

'Ind kam es mal zu harten Worten, was ich schuldig — auch dann bliebst ruhig du, geduldig. 'Ich danke dir dafür.

Daß ich heut fröhlich bin und guter Dinge, sogar Gedächtnis schreibe, Lieder singe — dir danke ich dafür!

Nelly WACKER

Ein Lichtermeer flimmert, bezeichnen die Werke, die Bauten, die Straßen in Grün. Dort über den strahligen Strom, auf der Brücke, jagt Auto um Auto dahin... Und endlich — das Treffen im freundlichen Gasthaus. Nur vierzehn — die fröhliche Schar... Vergebt unsrem Herbst die entstellenden Falten, dem Winter — den Schnee in dem Haar. Vergebt unsrer Unvernunft strenges Gedenken, die harte Erinnerung — vergebt... Vernunft hat man immer nur viel für die andern.

VIII. Die beiden Freundinnen, die beiden Emilien (die eine aus Gendelschi, die andre — aus Sibirien) — die Hüftellen alles sich aus. Sie gaben der Zeitung das Foto der Gruppe. Sie kochten geschäftig die „treffliche Suppe“ — nun läßeln wir fröhlich sie aus beim Schmaus. Ich möchte gern nennen die anderen Namen, all derer, die damals zum Wiedersehen kamen, doch — was macht der Leser sich draus! Drum sei nur gesagt: die beiden Emilien versammelten hier eine gute Familie, in einem gastfreundlichen Haus.

IX. Das Wiedersehen bringt viel Freud, viel Glanz in die Gesichter. Verjüngt ist unsre Rentenschir, die Augen schauen lichter. Wie schön sie sind im Alter noch, die Menschen junges Langes. Ein jeder ist von andrem Schlag, und doch — wieviel Verwandtensein. Die Fünfzehn sitzen um den Tisch, erzählen viel und reden... Was einem jeden einst geschah, bewegt heut einen jeden.

Auch das: Wie diese Stadt nun blüht. Wie schön — die Uferstraße. Daß im Chemiewerk der Palast sich wirklich sehen lasse. Und alle freut besonders das: Sie sahn die Festschützen wieder im Park, den sie vor vierzig Jahr hier eigenhändig pflanzten.

X. Wir großen dich, Stadt unsrer Jugendjahre. Du weckst ein Bild aus buntenmalter Zeit, als vor uns lag der Zukunft Ewigkeit und wir noch jung und unerfahren waren.

Wir großen dich, Stadt unsrer Studienjahre. Du gabst uns das Diplom — den Lebenspaß. Als Lehrer schafften wir ohn Unterlaß und sammelten viel reifes Obder Erfahrung.

Wir großen dich, Stadt unsrer Jugendjähre. Du bringst uns Nachricht aus entschwindender Zeit, als jeder Abend war zu kurz zu zwölf und grüner waren jedes Frühlings Bäume.

Wir großen dich, Stadt unsrer Jugendliebe. Du gabst uns Lieder, Freude, junges Glück... Getreulich bringen wir dir heut zurück, was uns verlobt nach schweren Schicksalschlägen.

Wir waren uns refreten aus harten Alltagsleben, was wir erworben haben — alle: Unser menschliches Geschick.

Studentenzeit, traumvolle Jugend

Die liebe Studentenzeit, traumvolle Jugend... Wie schien uns der Himmel so hoffnungsvoll-rein.

Die Wellen, die spielend dein Spiegelbild trugen, sie schienen aus sonnigen Perlen zu sein.

Du baufrohe Ende der dröseligen Jahre... Und: Staatsprüfung... Abschiedsfeier.

Freunde, adé! Dann zog jener Dampfer, auf dem wir zwei waren, hinunter zum Süden den schaumweißen Weg.

Wer konnte es damals wohl ahnen, wer wissen, was nach ein paar Jahren hinabragt die Flut... Wie schnell stille Flüsse, von Bomben zertrühen, in Gräuel sich wandeln, in Flammen und Blut.

Es liefen die Jahre, bald kummervoll-träge, bald liebfühlig-rege, an allem vorbei. Die Zeit schob uns Erdteile zwischen... Wie die Wege, zog jeden der Freunde zum anderen Kai.

Das Lebensglück — habt ihr es alle gefunden! Das richtigen Lebenspaß — nahm ihn ein Erbauer auch Kinder und Enkel, gesund! Wohnt Eintracht im Haus! Oder bleibt ihr alleini!

VII. Ich weiß: was gewesen ist, kommt niemals wieder. Vergangenes kehrt nie zurück... Jedoch — diese Stadt dort, die Ufer des Flusses... Das Meugrüns vertrauliche Blick...

VIII. Ist so nicht auch alles vor Jahren gewesen! Segar jenes Pärchen im Kahn! Nun hastet der Zug endlich über die Brücke... Wie wuchs unser Städtchen heran!

Aus „Schulzenhofer Kramkalender“

Kalendersterne

WENN NEBEL über den Feldern und über dem Dorf lag, machte Großvater ein Kreuz in den Kalender, Nebel gibt nicht los, Regen Regen“, behauptete er. Morgennebel, Abendnebel, Ganztagnebel — alle wurden von Großvater zum Wetterman verschwendet.

Großvater regnete es an einem von Großvater angekreuzten Tagen wirklich, manchmal nicht. Dann mußte Großvater sich herausdrücken: Das Gewitter war über der Kreisstadt niedergegangen, oder der Regen konnte nicht zustande kommen, weil das Land zu ausgedrückt war.

Großvaters Art, sich sein eigenes Wetter zu machen, beeindruckte mich. Die Gabe erbt zu haben, mir das bei Jahren selber herzugung, etwas Ähnliches zu übernehmen. Ich versah die Sonntage mit einem Stern im Kalender. Sonntage sind Freudentage, und Freude zeigt Freude, hatte ich gehört, weshalb soll mir also hundert Tage nach einem Sonntag nicht eine Freude widerfahren!

Es klappte. Ich schien von Großvater die Gabe erbt zu haben, mir das Wetter zu zurechnen. Wenn die Freude an einem Sterntag im Kalender ausbleiben wollte, so kramte ich flugs in der Vergangenheit, oder zwanzig der Zukunft ein wenig zu. Auch das machte mich froh.

Schließlich schrieb ich die Freuden, die ich mir selber zugemessen hätte, in ein Zehnplättchen. Nun stehen sie hier in diesem Büchlein als Geschichten oder so was.

Der Kommissar

WAS DOCH Reporter verschiedener westlicher Zeitungen ihren Lesern zumutet! Nach der Premiere meiner Bauernkomödie Katzenbänke, die unter Brechts Regie lief, berichtete eine westdeutsche Zeitschrift, die Der Spiegel genannt, was ich gab es gar nicht, und mein Name sei ein Pseudonym von Brecht, unter dem er ein ostdeutsches Gegenwartsstück auf die Bühne brachte.

Einige Jahre später druckte man in der gleichen Zeitschrift eine Besprechung meines Romans Der Wunderläufer und verwies auf den Artikel über meine Komödie Katzenbänke von vor Jahren. Brecht hatte also, wenn man den Spiegel-Leuten glauben, aber er lebte damals schon nicht mehr.

Vor einer Schriftstellerlagung in Amsterdam besuchten wir mit Brecht dort eine Buchhandlung. Der Buchhändler erkannte Brecht und musterte mich aufdringlich. Er verschwand, kam mit einer Zeitung zurück und bat Brecht, einen bestimmten Artikel zu lesen. In dem Artikel stand, die Ostdeutschen Behörden hätten Brecht, wie er erwarten, die Ausreise nach Holland gestattet, doch man habe ihm einen Kommissar beigegeben, der als Chauffeur gelandt sei. Der Buchhändler meinte es also gut mit Brecht, denn für den getarnten Kommissar hielt er mich, und ich trug eine Lederjacke.

Brecht lachte, als er den Artikel gelesen hatte, und sagte: „Diesmal packen wir sie!“

Erwin STRITTMATTER

nutzt, denn er war sein Leben lang stiel und da beweglich hatte fast volles Haar, das nicht einmal sehr grau war, bis er sich legte. Den Stock hatte Großvater wie manche seiner Sachen auf einer Auktion erworben. Es war ein Herrenstock mit einer kleinen Silberplatte am Ende des waagerechten Knaufs. Großvater fühlte wohl, daß er sich lächerlich gemacht hätte, wenn er mit diesem Stock in den Wald zu gehen würde, um dort ein wenig Wichtig war, daß er einen so feinen Stock zum Verleihen besaß, vielleicht, daß er seiner Enkel doch ein Herr werden sollte, und wenn das nicht eintrat, was so sollte der Stock mir, als dem ältesten Enkel, gehören.

Dann kam der junge Mann, der Großvaters Navigationsgeräte, die alte Uhr mit den gußeisernen Tannenzapfen, forntornen wollte. Es war ein junger Pole, den die Faschisten während des Krieges verschleppt hatten und der sich auf dem Rückweg in sein ausgebautes Heimatland befand. Er trank Großvaters Stube, nahm von krauten Greis kaum Notiz und suchte nach brauchbaren Gegenständen. Er steckte dies und das in die Taschen, und Großvater ließ es geschehen, aber dann griff der Junge nach der Uhr, und niemand wußte, woher Großvater die Kraft nahm, aus dem Bett zu fahren. Er schwang den Stock und ging auf den jungen Menschen los. Vielleicht würde in diesem Augenblick die Vorstellung des jungen Mannes von Gespenstern zur Wirklichkeit; denn er fühlte, obwohl er Großvater mit einem Armbeuge hätte umreißen können.

Großvater pochte auf die Dielen, bis Großvater kam, die sich versteckt hatte, und Großvater prahlte sogar ein wenig: „An die Uhr, wolt' er, aber Schließen, die brauch' ich!“

Großvater machte sich ans Sterben wie an eine große Arbeit. Er starb wochen- und monatlang. Lag Tag und Nacht auf der Later und schrie von Zeit zu Zeit: „Hähä, jetzt kommt er. Er will mir lachen. Kähler Hund der Zeigen werd ich dir!“ Großvater schwang den Stock gegen den Unsichtbaren, und die energischen Stockschläge hallen ihn wohl immer wieder ins Leben zurück. Er schrie und ächzte, daß es durchs ganze Haus hallte, und meine Mutter hielt sich nichts die Ohren zu. Tassen und Teller, Kanne und Schüssel kamen aus der Nähe des Krankenlagers und von Großvaters Stockbüben in Sicherheit gebracht werden.

Ich kam zu Besuch aus dem Thüringischen, wo ich arbeitete, und hörte schon im Hausflur Großvaters Sterbeflüche. Ich zögerte, zu ihm in die Sterbestube zu steigen. Ich kann leidenden Tieren, die stumm sind, helfen, kann sie sogar heilen, aber ich verweigere, wenn

ich Menschen körperlich leiden sehe. Eine Lähmung befällt mich, nicht einmal Trostworter kann ich formen, kann nicht ergründen, wo dieses Versagen seinen Sitz hat, und manchmal meine ich, das schiere Feigheit ist, die mich da lähmt.

Die kleine geschundene Großmutter kam nur für einen Augenblick zu uns herunter in die Wohnstube, um etwas zu besprechen, da hörten wir oben nach heftigen Großvaterflüchen ein dumpfes Fallgeräusch. Großvater hatte sich, um Großmutter für ihre Abwesenheit zu strafen, aus dem Bett fallen lassen.

Nun rann treppauf. Großvater lag auf der Dielen, das Gesicht nach unten, und schrie und verfluchte die Großmutter — ein Totengerippe in blau-weiß gestreiftem Barchenhemd, kein Zoll Fleisch mehr an irgendeinem Glied, lag da, fluchte und fluchte.

Meine Lähmung setzte ein. Ich sah zu, wie mein Bruder den ehemaligen Großvater von den Dielen hob, doch als das Großvatergerippe wieder gebettet wurde, erkannte es mich. Ich stieß hier, und du treibst dir rum, und ich hab dir gerettet, wie du klunne warst!“

Und das war wahr: Großvater hatte mich und geschund gepflegt, als ich im Säuglingsalter eine Lungenentzündung hatte und die Mutter im Kindbettfieber lag, und er war nicht von meinem Bett gegangen, bis ich, sein erster Enkel, gemas.

Nun schlepte Großvater seinen Zorn über mich aus, seine Enttäuschung, und er verkündete, daß ich seinen Knotenstock nicht haben sollte. Was knote ein Herumtreiber mit einem Knotenstock? Den Knüttelstock sollte mein Bruder haben, der schon Neubauer mit zwanzig Morgen Land war und nach Großvaters Vorstellung die meiste Aussicht hatte, ein Herr zu werden.

Ich dachte da keine Handbewegung, kein Wort.

Ich mußte wieder weiter, und ich sah Großvater nicht sterben, aber seine Flüche hörte ich Jahr für Jahr, wenn ich dasaß und an die Kindheit dachte, die poetisch war durch Großvater. Und eines Tages begann ich die Geschichten von Großvater zu schreiben, und jede Geschichte war eine Abbitte für mein Versagen.

Heuwetter

WIR ERNTEN Heu in den Fliesen — um Bach Jungflische witzeln im seichten Wasser. Wie Lappen hängen die Blätter der Priededistel. Vom Hochwald her säusel't, was Hügel her bloßen Gräben schlaue. Fliegen, mein schwirren unser schweißnassen Köpfe. Die Sonne drückt, und wir ätzen beim Gabeln. Wer wünschte sich jetzt nicht ein Bad im Bach? Nur dran zu denken, erscheint uns wie Sünde.

Heute — Tag des Sportlers

Für Massencharakter und Meisterschaft

Das viele Tausende Mann zählende Heer der Aktiven und Sportfreunde des Gebiets Karaganda...

Ich persönlich würde diesen Artikel mit dem Hinweis ergänzen, daß die Heranführung aller Bürger...

sowie der Werkfühlerdepulierten. Jede Zeile des Entwurfs des Grundgesetzes ist von der Idee der Fürsorge...

Die Sportler des Gebiets Karaganda können mit Recht auf ihre Leistungen stolz sein. Die Sportkollektive gehören zu den größten der Republik...

in Montreal silberne Medaillen erkämpft.

Dieser Tage fanden die Unionssportspiele der Jugend ihren Abschluß...

Von Jahr zu Jahr wird bei uns die Sportbewegung massenhafter. Dazu tragen unter anderem zwei Faktoren bei...

Für die Ergebnisse der Arbeit in der Entwicklung der massenhaften Sportteilnahme ist das Gebiet Karaganda 1976 mit der Roten Wanderfahne...

Sieger im GTO-Mehrkampf

Die massenhafte Teilnahme am Abgeben der GTO-Normen ist ein effektiver Feldzug...

Republikmeister im GTO-Mehrkampf wurden die Artzin G. Kulnawa aus Temirtau...

Woldemar BORGER, Korrespondent der „Freundschaft“

Sieger im GTO-Mehrkampf

Die massenhafte Teilnahme am Abgeben der GTO-Normen ist ein effektiver Feldzug...

Republikmeister im GTO-Mehrkampf wurden die Artzin G. Kulnawa aus Temirtau...

Woldemar BORGER, Korrespondent der „Freundschaft“

Verse am Wochenende Der Bauarbeiter

Sein erster Urahn flocht geschickt aus Zweigen die erste Hütte...

Im Laufe der Geschichte und Epochen schuf er Behausungen aus Holz und Stein...

Er baute Höfen, Häuser und Paläste, den sagenhaften Turm von Babylon...

Dies alles baute er mit bloßen Händen, die Bauten wuchsen langsam nur empor...

Inzwischen hat die Technik ermeister, und mit verstärkten Armen, Kranweibler...

„Baukastenhäuser“ fügt er heute zusammen aus Platten und aus ganzen Blöcken...

Er baut auch nicht am Palastgebäude, das für das ganze Sowjetvolk bestimmt...

Das Volk dankt ihm der schönsten Lohn.

Rudi RIFF

Gastspiele abgeschlossen

Das Petropawlowsker N.F.-Podgoin-Gebietstheater hat seine Gastspiele in Semipalinsk beendet...

Matukowski. Und an einem Abend begrüßte die Zuschauer auf dem Theaterkaschischen Dramatiker Orasbek Boidykov...

So entstehen neue Bräuche

Die ganze Blütenpracht der Gärten im Vorgebiete des Schachgad, die sich in den farbenreichen Nationaltrachten wiederholt...

I. ILJUSCHIN Gebiet Nordkasachstan

So entstehen neue Bräuche

Die ganze Blütenpracht der Gärten im Vorgebiete des Schachgad, die sich in den farbenreichen Nationaltrachten wiederholt...

So entstehen neue Bräuche

Die ganze Blütenpracht der Gärten im Vorgebiete des Schachgad, die sich in den farbenreichen Nationaltrachten wiederholt...

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Der Hauptgrund der Unglücksfälle im Wasser, die mit dem Muskelkrampf in Armen oder Beinen verbunden sind...

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Frühe Kraniche

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser

Ärztliche Ratschläge Krampfanfall im Wasser